

„Berge versetzen“

MS-Patient Andreas Beseler radelte quer durch Kanada und von Frankfurt nach Barcelona – jetzt läuft der Film dazu in Hannover

VON MARTINA SULNER

Wenn er mit dem Rennrad unterwegs ist, bringt er es auf 230 Kilometer pro Tag. Mit dem Mountainbike ist er jeweils 70, 80 Kilometer unterwegs. Und an den Tagen, an denen er sich nicht aufs Rad setzt, geht er zum Trainieren ins Sportstudio. Andreas Beseler ist ein durch und durch sportlicher Typ. Das war er schon immer. Dass er noch heute so viel Sport treibt, überrascht jedoch: Vor 24 Jahren wurde bei dem damals 27-jährigen Multiple Sklerose (MS) diagnostiziert. Er müsse sich darauf einstellen, demnächst im Rollstuhl zu sitzen, sagten ihm die Ärzte. Jetzt, fast ein Vierteljahrhundert später, ist Beseler Hauptfigur des Films „Die Tour fürs Leben“. Am Mittwoch um 18.30 Uhr läuft die Dokumentation, die gerade durch deutsche Städte tourt, im Raschplatz-Kino. Beseler wird dabei sein. „Das ist kein Radfahrfilm und kein Film

über Kranke“, sagt Andreas „Beseler, es sei ein Mutmachfilm, der sich an alle Menschen zwischen zwölf und 95 richte. Es hat Jahre gedauert, bis der Hesse nach Ausbruch der Krankheit wieder richtig Radfahren konnte. „Es ist ein Wunder, dass es heute wieder so gut klappt“, sagt er. Seine Radfahrrecken würden immer länger. 2013 setzte er einen Traum in die Tat um und radelte mehr als 3800 Kilometer in Kanada. Beseler, nicht gerade schüchtern, wurde von einem kleinen Filmteam begleitet. Das Filmteam war auch dabei, als er im Jahr darauf mit dem Rad von Frankfurt nach Barcelona fuhr. Diesmal jedoch war er nicht allein: 36 Radsportfans begleiteten ihn während der gesamten Tour, noch mal genau so viele Menschen waren bei einer der insgesamt zwölf Etappen dabei – „Gesunde und Gehandicapte, Profis und Hobbyradler, Frauen und Männer“. „Die-



Andreas Beseler



„Diese Leute haben Berge versetzt“: Die Radfahrgruppe auf der Tour nach Barcelona.

Fotos: Kranz

se Leute haben Berge versetzt“, sagt er, „das gibt neuen Lebensmut.“

Der Film „Die Tour fürs Leben“ beschreibt Beseler's Fahrt durch Kanada und die „Besel & Friends“-Tour nach Spanien. Ausschnitte dieser Touren waren bereits im Fernsehbeiträgen zu sehen. Die Filmemacher Barbara Struß und Christian Gropper haben aus dem umfangreichen

Material jetzt den abendfüllenden Film geschnitten – und auf den Großteil ihres Honorars verzichtet. Die Einnahmen aus den Filmvorführungen in ganz Deutschland und auch Spendengeld gehen komplett an die Nathalie-Todenhöfer-Stiftung, die MS-Kranke unterstützt.

Am 19. Juni startet die nächste Tour, diesmal vom hessischen Jügesheim nach

St. Tropez. Die Gruppe – darunter zahlreiche Radler mit Handicap – ist komplett. Und Andreas Beseler ist stolz, aber von dem Rummel um Film und Arbeit zur neuen Tour auch „ganz schön gestresst“.

„Die Tour fürs Leben“ läuft am kommenden Mittwoch, 20. April, 18.30 Uhr, im Kino am Raschplatz. Andreas Beseler ist vor Ort.